

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 5/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 5/2009

5. KW (26.01.2009 – 01.02.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 142 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

2275 von 13507 betreuten Kindern

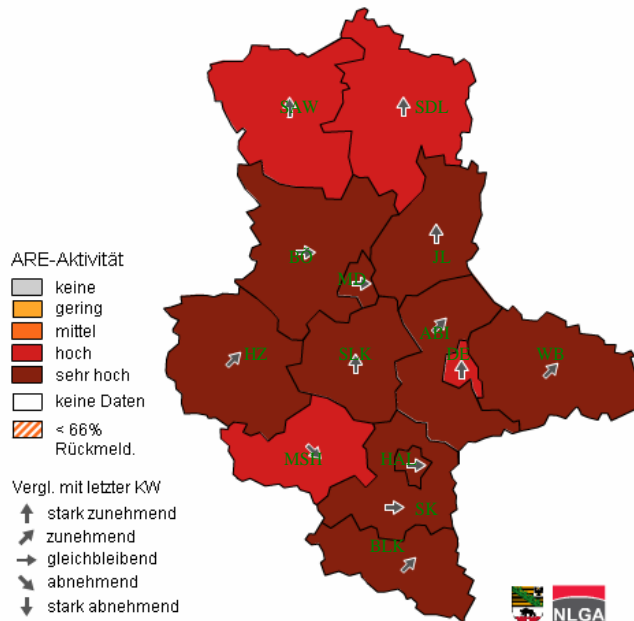
Erkrankungsrate: 16,8% (Vorwoche: 13,2%)

ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche: 0)
Gering	0 (Vorwoche: 3)
Mittel	0 (Vorwoche: 2)
Hoch	4 (Vorwoche: 4)
Sehr hoch	10 (Vorwoche: 5)

Trend:

Aus 10 der 14 Landkreise wurde über eine sehr hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Weiterhin berichten 4 Landkreise über eine hohe ARE-Aktivität. Im Vergleich zur Vorwoche ist die ARE-Aktivität weiter stark angestiegen und liegt im Landesdurchschnitt auf sehr hohem Niveau.



Virologische Surveillance

In der 5. KW wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 113 Rachenabstrichproben auf virale ARE-Erreger untersucht. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorwoche vergleichbar: In 66 Proben (58%, Vorwoche: 59,2%) gelang ein Erregernachweis. Das Geschehen wurde weiterhin durch Influenza A dominiert (Nachweis bei 50 Erkrankten, darunter 5 Geimpfte), Influenza B wurde sporadisch nachgewiesen (Nachweis bei 5 ungeimpften Kindern). Die Nachweisrate der Grippeviren im eigenen Probengut ist nur geringfügig von 52,0% (Vorwoche) auf aktuell 48,7% zurückgegangen. Dagegen war ein Anstieg der RS-Virus-Nachweise zu beobachten (11 Nachweise bei Säuglingen und Kleinkindern). Die saisonale Grippe-welle ist weiterhin in ganz Deutschland nachweisbar, die leicht zurückgegangene Influenzavirus-Nachweisrate kann als Hinweis gewertet werden, dass vielerorts der Gipfel der Grippewelle erreicht oder bereits überschritten ist.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 164 positive Influenzabefunde übermittelt: 139 Influenza-A-Befunde (73x mittels PCR, 51x mittels Antigennachweis, 15 klinisch epidemiologische Erkrankungen), 19 Influenza-A/B-Befunde (7x PCR, 12x mittels Antigennachweis) und 6 Influenza-B-Befund (2x PCR, 4x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 144 Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 Monaten bis 17 Jahren sowie um 20 Erwachsene im Alter von 21 bis 70 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 31x Anhalt-Bitterfeld, 24x Harz, 22x Halle (Saale), 20x Magdeburg, 16x Burgenlandkreis, 13x Stadt Dessau-Roßlau, 11x Saalekreis, 6x Mansfeld-Südharz, 6x Stendal, 5x Jerichower Land, 4x Wittenberg, 3x Salzlandkreis, 3x Börde.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge